

Mithin für 1896/97		Tit.	Erläuterungen.
mehr.	weniger.		
„	„		
—	3 097 270	1.	<p>Zu Tit. 1. Es sind veranschlagt:</p> <p>500 kg Gold, à Kilogramm nach Abzug der Scheidekosten durchschnittlich 2720.// 1 360 000.//  55 000 - Silber à 90.// 4 950 000 -</p> <p>Davon 320 kg Gold und das Silber in zur Goldscheideanstalt abzugebenden 55 320 kg goldischem Raffinat Silber (Unteretat II Tit. 5).  58 000 metr. Ztr. (5800 Tonnen) Blei in verschiedenen Bleiprodukten, à metr. Ztr. 20.// 50.// 1 189 000 -</p> <p>Davon 1500 metr. Ztr. Weichblei à 20.// an die Schrot- und 12 000 metr. Ztr. Weichblei à 20.// an die Bleiwaarenfabrik (vergl. Unteretat VI und VII Tit. 5), wogegen 44 500 metr. Ztr. Blei in Bleiprodukten zum Verkaufe durch das Handelsbureau.  4 000 metr. Ztr. Kupfer in 15 700 metr. Ztr. Kupfervitriol, à metr. Ztr. Kupfer 120.// 480 000 -  2 000 - - Eisenvitriol à 4.// 8 000 -  1 300 - - Arsenmehl à 24 - 31 200 -  1 200 - - Arsen in Flugstaub zur Abgabe an die Muldner Arsenihütte (Unteretat III Tit. 5), à metr. Ztr. 7.// 8 400 -  an Wismuth und sonstigen Produkten 50 400 -</p> <p>Der Silberpreis ist nach dem Stande zur Zeit der Etatsfeststellung (August 1895), der Kupferpreis in der bisherigen Höhe und der Bleipreis um 50.// für den metr. Zentner niedriger eingestellt.  Nach der zu erwartenden Lieferung an inländischen Erzen und dem Stande des überseeischen Erzgeschäfts ist zwar eine vermehrte Produktion an Gold, bei allen anderen Metallen aber eine niedrigere Produktion zu erwarten.</p>
—	500	2.	<p>Zu Tit. 2. Die Etatsumme zerfällt in:  9 400.// Gewinn von dem Selbstbetriebe der Böttcherei,  3 360 - Mieth- und Pachtzinsen und  10 140 - sonstige Nebeneinnahmen.</p>
—	3 097 770		
600	—	3.	Zu Tit. 3. Vergl. Tit. 4 des Hauptetats nebst der bezüglichen Schlusserläuterung.
—	9 720	—	Zu Tit. 4 des vorigen Etats. Vergl. Erläuterung zu Tit. 5 b des Hauptetats.
—	400	4.	<p>Zu Tit. 4, 6 bis 12. Nach der herabgesetzten Produktion und auf Grund der Ergebnisse der Vorjahre veranschlagt.</p> <p>Zu Tit. 4. Im vorigen Etat Tit. 5. Hierunter gehören auch die Schreibelöhne und Geschäftsbedürfnisse bei der Verwaltung der Betriebskrankenkasse.  Der Verwaltungskostenbeitrag der Halsbrüchner Goldscheideanstalt von 310.// (vergl. Tit. 4 des Unteretats II) ist hier in Abzug gebracht.</p>
—	1 963 155	5.	<p>Zu Tit. 5. Im vorigen Etat Tit. 6. Die Anlieferung von in- und ausländischen Erzen, Gefräßen und anderen Schmelzgütern kann nach den neuesten Erfahrungen nur veranschlagt werden zu  330 000 metr. Ztr. (33 000 Tonnen) mit einer, den zu Tit. 1 eingestellten Beträgen entsprechend geschätzten Bezahlung von durchschnittlich 18.// 23.// für den metr. Zentner 6 017 000.//</p> <p>Davon werden gelangen:  Arsen und Schwefel in Erzen an die Muldner Arsenihütte (Unteretat III Tit. 5) für 68 500.//  Schwefel an die Halsbrüchner und Muldner Schwefelsäurefabrik (Unteretat IV Tit. 5) für 95 175 -  Zink in Erzen an die Muldner Zinkhütte (Unteretat V Tit. 5) für 1 300 -</p> <p>164 975 - ,  mithin werden für die in Tit. 1 veranschlagte Produktion verbleiben 5 852 025.//</p> <p>Außerdem sind veranschlagt:  800 metr. Ztr. Arsen in von der Halsbrüchner Schwefelsäurefabrik auf die dasige Schmelzhütte zu übernehmendem Flugstaub (Unteretat IV Tit. 1), à metr. Ztr. 15.// 12 000 -  und 240 metr. Ztr. von der Goldscheideanstalt auf dieselbe Hütte zu übernehmender Eisenvitriol (Unteretat II Tit. 1), à metr. Ztr. 3.// 75.// 900 -</p>
600	1 973 275		<p>Summe w. o. 5 864 925.//  Zu Tit. 1 und 5.  Heft III. 6.</p>